

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Beschlussvorlage 1.1.1 Zentrale Verwaltung und Organisation/Personalentwicklung öffentlich ☒ ☐ Runkel, Sonja nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 376/2022
---	--	--

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung und Digitalisierung	7	15.11.2022
Haupt- und Finanzausschuss		29.11.2022
Rat der Kreisstadt Mettmann		13.12.2022

Digitalisierung der Ratsarbeit / Auswirkungen auf den Stellenplan
(Rücknahme eines kw-Vermerks)

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

- | | | |
|---------------------------------|---|---|
| ☐ Abfall | ☐ Wasserhaushalt | ☐ Klima |
| ☐ Boden | ☐ Natur- und Artenschutz | ☐ Emissionen / Immissionen |

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Mettmann folgenden Beschluss:

Der angebrachte kw-Vermerk an der Stelle 2-1-11-06-007 mit einer möglichen Stelleneinsparung von 0,5 Vollzeitäquivalenten in der Entgeltgruppe 5 (anteilige IST-Personalkosten im Jahr 2022 für eine halbe Stelle: 27.250 €) wird aufgehoben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
MUT			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Mit Ratsbeschluss vom 14.04.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen finanziellen Mittel für die Umstellung auf die digitale Gremienarbeit in den Haushalt einzustellen.

Die mit diesen Mitteln beschafften iPads wurden im Laufe des letzten und auch diesen Jahres leihweise gegen Unterzeichnung einer Nutzungsvereinbarung den Ratsmitgliedern und Sachkundigen Bürgern zur Verfügung gestellt.

Zwischenzeitlich wurden aus unterschiedlichen Gründen einige iPads sowohl von Ratsmitgliedern als auch von Sachkundigen Bürgern wieder zurückgegeben und damit verbunden von der digitalen Gremienarbeit wieder auf Unterlagen in Papierform umgestellt.

Mit Stand zum 12.10.2022 erhalten 7 Ratsmitglieder, 10 Sachkundige Bürger und 31 sonstige Mitglieder somit Gremienunterlagen in Papierform.

Das bedeutet, dass auch weiterhin die städtischen Fahrer die Gremienunterlagen (Einladungen und Niederschriften) an die jeweiligen Gremienmitglieder freitagsnachmittags persönlich zustellen, da eine Gesamtzustellung an die jeweiligen Fraktionsbüros rechtlich nicht zulässig ist (s. Kommentierung zu § 47 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen).

Dem Gedanken, dass mit der Digitalisierung der Gremienarbeit letztendlich personelle Ressourcen eingespart werden können, kann somit nicht mehr Rechnung getragen werden.

Aus diesem Grund ist es zwingend erforderlich, den angebrachten kw-Vermerk an der Stelle 2-1-11-06-007 mit einer möglichen Stelleneinsparung von 0,5 Vollzeitäquivalenten in der Entgeltgruppe 5 (anteilige IST-Personalkosten im Jahr 2022 für eine halbe Stelle: 27.250 €) aufzuheben, da ohne diese personellen Ressourcen eine Zustellung der Gremienunterlagen nicht sichergestellt werden kann.

Alternativ zur persönlichen Zustellung der Gremienunterlagen wäre eine individuelle Abholung der Unterlagen in Postfächern denkbar. Diese Postfächer könnten außen am Hintereingang des Rathausaltbaus aufgestellt werden und wären jederzeit erreichbar.

Gez. Pietschmann